

Jennifer Schütze muss in Führung liegend aufgeben

Taekwondo Bad Kreuznacher kämpfen am Bodensee gegen Nationalmannschaftsathleten

■ **Friedrichshafen.** Ein Taekwondo-Quartett von Cheong Do Bad Kreuznach beteiligte sich am internationalen Bodensee-Cup in Friedrichshafen. 550 Teilnehmer aus 83 Vereinen und elf Ländern machten das Turnier zu einem Großereignis, zumal viele der Starter ihren jeweiligen Nationalmannschaften angehören. Für die

vier Bad Kreuznacher, die von Taekwondo-Großmeister Stephan Schöber, dem Cheong-Do-Trainer, betreut wurden, war es der bisher bedeutendste Turnierauftritt. Er bescherte viele Erfahrungen, die bei zukünftigen Wettkämpfen hilfreich sein werden.

In der Leistungsklasse zwei der Jugend C traf Luca Powarcinsky

(bis 53 kg) auf einen Schweizer. Beindruckt von der Größe des Kontrahenten und der internationalen Beteiligung agierte der Bad Kreuznacher sehr nervös. Die Aufregung stellte er auch im Kampfverlauf nicht ab. Trotz der Niederlage durfte er die Silbermedaille in Empfang nehmen. Der Lerneffekt war groß, in Zukunft wird Powarcinsky weniger nervös auftreten. Jennifer Schütze (bis 41 kg) ist in diesem Jahr in die Leistungsklasse zwei der Jugend B ge-

wechselt. In Friedrichshafen führte sie gegen eine Luxemburgerin mit 5:3, kämpfte anschließend aber zu hektisch und kickte zu unkontrolliert. Dabei verletzte sie sich und musste aufgeben. Trotzdem wurde sie Dritte.

Jonathan Gurlen (bis 54 kg) bekam es im Viertelfinale der Jugend-A-Leistungsklasse eins mit dem Dritten der italienischen Meisterschaften zu tun. Der Bad Kreuznacher holte einen 1:3-Rückstand auf und schaffte es in die Ver-

längerung, die durch den ersten Treffer entschieden wird. Gurlen setzte den ersten Versuch, der aber nicht mit der erforderlichen Kraft auf die elektronische Weste traf und deshalb nicht gewertet wurde. Mit dem direkten Konter war dann der Italiener erfolgreich. Im Viertelfinale kam auch das Aus für Kim My Pham (bis 46 kg, Leistungsklasse eins, Jugend A). Die französische Meisterin war eine Nummer zu groß für die Bad Kreuznacherin.